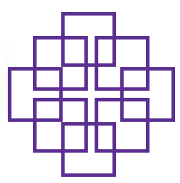
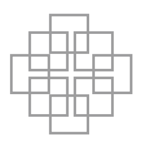




Konfirmanden 2015 • Osterzeit • Neues aus Emmaus • und vieles mehr

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

März 2015 - Mai 2015



Liebe Leserin, lieber Leser,

das heutige Titelbild zeigt das Friedhofstor in Berge. Aber nicht mit Sicht auf den Friedhof, nein, mit Sicht nach draußen, auf die Felder, auf die Wassertürme, auf unsere evangelische Kirche, die im Hintergrund aus den Bäumen hervorschaut - auf dem Tor nach draußen: das Kreuz.

Ein tolles Symbol für Ostern, Auferstehung, Frühling, wie ich finde.

Wir sind wieder aus dem „Winterschlaf" erwacht, raus aus der Traurigkeit, hinein ins Leben! Auch in diesem Jahr gibt es viele Veranstaltungen in unserer Gemeinde, die in der Zeit um Ostern diese Wendung im Leben eines Menschen als Thema aufnehmen. Passionsandachten bringen uns zum Nachdenken, die Gottesdienste erinnern uns an den Tod und die Auferstehung Jesu und der Emmausgang am 2. Ostertag gibt uns Hoffnung für die Zukunft.

Die Konfirmationen runden das Thema ab: Aufbruch junger Menschen in ihr christliches Leben. Und auf all unseren Wegen begleiten uns Bibelsprüche, die uns helfen, zuversichtlich weiter zu gehen.

Wir freuen uns, Ihnen den neuen Gemeindebrief überreichen zu können.

Im Namen des Redaktionsteams,
Cornelia Grieper

Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Auflage: 4000

Nächste Ausgabe: Juni 2015

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Martin Frederking

Anzeigen: Cornelia Grieper
redaktion@emmaus-hamm.de

Redaktion: Martin Frederking (M.F.), Cornelia Grieper (C.G.), Rainhard Hellkötter (R.H.), Sabine Heynen (S.H.), Hella Döring-Reinold (HD.-R.), Michael Schmidt (M.S.) Thekla Ehrenberg (T.E.)

Layout: Sarah Libéral,
www.prospektlabor.de

Druck: Teja Weidlich
www.digitaldruck-hamm.de







Liebe Gemeinde,

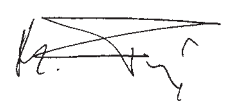
In der Vorbereitung dieser Andacht sehe ich einen Bericht über eine Pegida-Demonstration im Fernsehen. Manch ein Leser ist vielleicht der Meinung, die Kirche solle sich nicht politisch äußern. Ich setze dagegen: **wenn politische Gruppen sich kirchlich oder christlich äußern, dann habe ich das Recht, darauf zu reagieren, ja dann bin ich sogar verpflichtet, zu reagieren.**

In der Berichterstattung sind große christliche Kreuze zu sehen, lackiert in den Farben schwarz-rot-gold. Sie sollen ein Zeichen dafür sein, dass wir hier im sogenannten christlichen Abendland leben – das ist in meinen Augen auch ok so. Was aber gar nicht geht, das ist, das christliche Kreuz zum Symbol der Ausgrenzung von anders Denkenden und Glaubenden zu machen, und genauso verstehe ich die Verbindung des weltweiten christlichen Symbols mit den deutschen Nationalfarben.

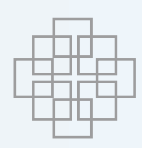
Wenn es einen wirklich für andere offenen Menschen gegeben hat, dann war und ist das Jesus. Er hat keine Berührungsängste vor Menschen gehabt, die als ausgestoßen galten. Und als eine Quintessenz seines Lebens formuliert der Apostel die Jahreslosung so: **Nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob (Römer 15, 7).**

Wenn wir – speziell in der Passionszeit – Jesu Weg ans Kreuz bedenken, dann möge uns das Kreuz zum Symbol der Vergebung und der Versöhnung werden: Gegen jeden Hass und Fremdenfeindlichkeit.

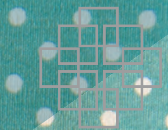
Es grüßt Sie



Pfarrer Martin Frederking



INHALT

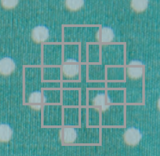


Konfirmanden Rhynern





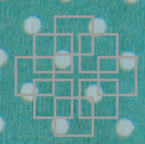






Konfirmanden Berge & Drechen





18. April 2015, Drechen, 16:00 Uhr

Annika Altena; Paul Biermann; Miriam Hellkötter; Bastian Lambardt; Anna Langkamp; Lisa Narloch; Anna Donata Schulze-Steinen

19. April 2015, Berge, 10:00 Uhr

Lea Domröse; Kevin Elsässer; Ole Grundhöfer; Lars Haller; Marie Harjes; Elias Kachellek; Ben Krether; Finn Lanowski; Christian Rasch; Leon-Maximilian Schur

19. April 2015, Rhynern, 11:00 Uhr

Daniel Bettermann; Ina Grimm; Justin Hellmann; Ole Hildebrandt; Mats Horsthemke; Kilian Keilinghaus; Christina Knappe; Lena Knuth; Maik Schmidt; Anne-Kathrin Stockey; Luca von der Heiden; Anna-Celine Wörmann

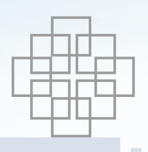
26. April 2015, Berge, 10:00 Uhr

Sibel Abend; Elisa Bieker; Gina Breitländer; Nico Breitländer; Neele Eggenstein; Nele Greiwe; Jan Luca Haase; Emily Hinz; Melina Holz; Rieke Kleen; Jana Pannewig; Elisa Schürmann; Saleha Standop

26. April 2014, Rhynern, 11:00 Uhr

Jonas Betken; Jannik Bomberg; Leon Dören; Devin Dontsch; Luke Julian Ryan; Louis Splietker; Philip Wilmes

Mein Lieblings-Bibelvers



Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? Psalm 27, 1

Meinen Konfirmationsspruch habe ich mir damals selbst ausgesucht. Es ist mein Spruch, vor allem seit jener Zeit, als ich – 18 Jahre alt - mit einer bedrohlichen Diagnose zu einer Operation in eine Uniklinik eingewiesen wurde. Auf dem Nachttisch des Krankenhauszimmers lag eine Karte, die ein mir unbekannter Krankenhausseelsorger dort hingelegt hatte. Auf der Karte standen drei Bibelverse, und der Vers in der Mitte war mein Konfirmationsspruch. **Ich habe da gewusst: Gott ist mir hier ganz nahe, Gott gibt mir Kraft, Gott macht es hell in meinem Leben.**

Seit jener Zeit hat mein Konfirmationsspruch für mich einen ganz besonderen Stellenwert im Leben. M.F.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen gerufen – du bist mein. Jesaja 43, 1

Es war während meines Studiums im Hebräisch-Kurs. Noch eine Woche bis zur Prüfung. Entsprechend aufgeregt waren wir alle. An diesem Morgen hatten wir einen Text aus Jesaja 43 zu übersetzen, und unser Dozent erklärte uns die grammatischen Besonderheiten der Formulierung „al-tirá" – übersetzt: „Fürchte dich nicht!". Aber wir waren vor lauter Aufregung gar nicht mehr richtig bei der Sache. Wir löcherten unseren Hebräischlehrer nach Einzelheiten zum Ablauf der Prüfung und waren nur noch von der Frage bestimmt: Werden wir es schaffen? Und was ist, wenn nicht?

Der Dozent versuchte, uns zu beruhigen. Aber dann hielt er plötzlich inne und sagte ganz ruhig und lächelnd: „al-tirá". Da wurden wir ganz still. Wir hatten verstanden. Jetzt ging es nicht mehr um Grammatik, sondern um Zuspruch. Gott selbst hatte unser Herz berührt und uns getröstet. Dass „al-tirá" „Fürchte dich nicht" bedeutet, das wussten wir ja, aber jetzt war dieses alte Bibelwort für uns lebendig geworden. **Wir spürten Gottes Nähe und wussten uns plötzlich geborgen bei ihm – mitten in der Angst.**

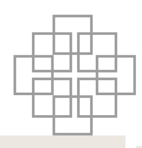
Wir können einen Satz aus der Bibel seit vielen Jahren kennen, aber oft wir haben ihn nur zur Kenntnis genommen. Er macht nichts mit uns. Er verändert uns nicht. Aber manchmal gebraucht der Herr so ein Wort oder ein Bild aus der Bibel – und plötzlich trifft es uns. Wir verstehen - auch mit dem Herzen und fühlen uns getröstet. Gott weiß, was wir brauchen. Und er gibt es uns, weil er uns liebt.

Ach ja: Die Prüfung ist übrigens gut gelaufen. Richtig gut sogar.

Anne Libéral



Mein Lieblings-Bibelvers



1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

2 Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

3 Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;

4 und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

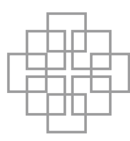
5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

6 Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

7 Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein. Offbarung 21, 1 - 7

Warum die Offenbarung des Johannes? Eben weil ich nicht melancholisch, sondern ein fröhlicher Christ bin, ist dieser Text aus der Offenbarung des Johannes, einem vielfach als düster missverstandenem Buch der Bibel, mein absoluter Favorit. Es ist doch tröstlich zu wissen, dass es in allem Wandel der Welt, allem Neuen, dem ich sowieso nicht entrinnen kann, einen Vater gibt, der mich tröstet, der mir verspricht, bei mir zu wohnen und der mich nur in den Grenzen des A und O frei wandeln lässt. **Ich persönlich bin dadurch begierig auf alles Neue geworden und habe keine Angst vor einem Wandel. Kein Schmerz, kein Geschrei, kein Leid, was will ich denn noch mehr?**

Martin Kattenbusch





Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnlücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgeknickten Ohr, den Humor der Kollegin.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit „7 WOCHEN OHNE" das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen" lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!" - zum Menschen an Ihrer Seite wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!" Diese Fastenaktion der evangelischen Kirche soll Sie aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht nur auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Wir wollen die Schönheit suchen, würdigen und feiern, vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirft. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an", weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: „Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet" (Christian Morgenstern).

Diesen Blick wollen wir schulen und das Herz öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm. Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen!

Quelle: http://www.7wochenohne.evangelisch.de/



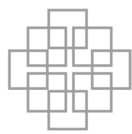
„Lass deine Taten sein wie deine Worte und deine Worte wie dein Herz.“ (Johann Jaspar Lafater)

Mit diesem Leitsatz feierte die Ev. Frauenhilfe Drechen am 12. November 2014 ihr 100-jähriges Jubiläum. Der damalige Pfarrer Friedrich Nierhoff gründete 1914 den Frauenhilfe-Verein und 69 Drechener Frauen traten dem Verein bei. Die Jubiläumsfeier begann mit einem Festgottesdienst in der Drechener Kirche mit Pfarrer Michael Schmidt. Im „Alten Pastorat“ begrüßte Erika Dellwig die Gäste, die Frauenhilfsschwestern aus Berge, Hilbeck, Flierich, Rhynern und dem Bezirksverband mit Frau Kasischke, aber auch alle Drechener Frauen. Die Vertreterinnen der Kreise überbrachten gute Wünsche für ein weiterhin segensreiches Wirken, verbunden mit einer Spende. Vielen Dank! Die Pfarrer der letzten 26 Jahre, Dr. Gerhard Limberg, Martin Frederking, Gisbert Biermann und Otmar Rüther waren ebenfalls zur Feier gekommen. Ihnen wurde für die damalige theologische Begleitung herzlich gedankt. Aber auch an Pfarrer Michael Schmidt, seit fünf Jahren für Drechen zuständig, vielen Dank. Pfarrer Schmidt bedankte sich bei den Drechenern mit lieben Worten und einem Blumenstrauß.

Mit einem Theaterstück von Ilse Bintig, gespielt von fünf Drechener Frauen, endete am Nachmittag die Jubiläumsfeier. Es sei allen herzlich gedankt und alle mögen das Tun weiterhin bewahren und bewegen.

Die Kollekte und Spenden in Höhe von 500 Euro anlässlich der 100-Jahr-Feier wurden vom Vorstand der Ev. Frauenhilfe Drechen an das Christliche Hospiz Hamm „Am Roten Läppchen“ übergeben. Erika Dellwig

Foto „WA/Wiemer“



Bauarbeiten in der Kirche zu Hilbeck


Der alte Abschiedsraum

In diesem Frühjahr wird der Anbau der Hilbecker Kirche zur Baustelle. **Der Abschiedsraum für unsere Verstorbenen wird verlegt und völlig neu gestaltet. Eine Toilette steht den Besuchern zukünftig zur Verfügung, und neben die Sakristei kommt ein kleines Stuhllager.** Der neue Abschiedsraum wird vom Kirchplatz aus zu betreten sein. Die Tür besteht aus blauem Titanstahl und weist uns symbolisch zum Himmel. In einem weiteren Schritt wird für die Kirche ein Taufbecken aus dem gleichen blauen Titanstahl gestaltet werden. So entsteht eine Verbindung zwischen Taufbecken und Abschiedsraum: In der Taufe sagt Gott `Ja` zu uns, und wenn wir sterben müssen, dann öffnet er uns eine Tür zu einem neuen Leben, dem Leben in der Auferstehung.

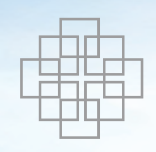
Mit dem neuen Raum wollen wir den Angehörigen ermöglichen, in einer würdevollen Umgebung von ihren Verstorbenen Abschied zu nehmen. M.F.

Erika Kolb und Edeltraud Stein


Edeltraud Stein Erika Kolb

Treue Seelen im Reginenhaus – Es gibt Menschen in unserer Gemeinde, die stehen nicht im Vordergrund, sie sind einfach da, wenn sie gebraucht werden, eher still und unauffällig. Zu diesen Menschen zählen Erika Kolb und Edeltraud Stein aus Rhynern. Sie fehlen bei kaum einer Andacht im Reginenhaus. Wenn dort donnerstags um 9:30 Uhr der Gottesdienst gefeiert wird, dann sorgen sie dafür, dass die Seniorinnen und Senioren in die Kapelle gebracht werden. Sie legen „Bändchen" als Lesezeichen in die Gesangbücher, helfen den oft dementen Senioren beim Aufschlagen, begleiten sie – wenn nötig – zur Toilette, und nach dem Gottesdienst kümmern sie sich darum, dass alle wieder zu ihren Zimmern zurückkommen. Seit 15 Jahren ist Erika Kolb dabei, und Edeltraud Stein betreut darüber hinaus seit Frühjahr 2010 das Seniorenfrühstück des Stadtbezirks. In der Frauenhilfe ist sie im Vorstand aktiv. M. F.







„Tankstelle für die Seele"

Umfrage zur Autobahnkapelle Hamm-Rhynern

Mein Name ist Katharina Biermann. Ich stamme aus Hamm und studiere das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit den Fächern der evangelischen Religionslehre und Pädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Zurzeit schreibe ich meine Masterarbeit über unsere Autobahnkapelle Hamm-Rhynern. Ausgehend von theologischen Grundlagen zur Bedeutung von Autobahnkirchen und deren Besonderheiten beschäftige ich mich u.a. mit Geschichte, Entwicklung, Architektur und künstlerischer Gestaltung der Autobahnkapelle Hamm-Rhynern sowie ihren Besuchern.

Ich möchte gerne Ihre Meinung über die Autobahnkapelle (egal, ob Sie diese schon einmal besucht haben oder nicht) in meine Arbeit einfließen lassen und habe dazu einen Fragebogen entwickelt, der u.a. in den Kirchen Ihrer Emmaus-Gemeinde und in der Autobahnkapelle ausliegt. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich etwas Zeit nehmen und diesen ausfüllen würden.

Falls Sie Fragen an mich haben oder ein persönliches Gespräch wünschen, können Sie mich per
Mail: k_bier07@uni-muenster.de oder telefonisch: 02381 - 2 45 99 erreichen.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Hilfe!
Katharina Biermann





„Holt euch den Sieg"

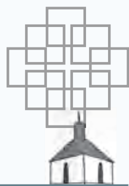
Emmaus-Konfis starten beim Konfi-Cup

Ein wenig traurig waren die Organisatoren des Konfi-Cup 2015 schon, als sich am Morgen des 7. Februar nur insgesamt drei Gemeinden zusammen fanden, um die besten Fußballmannschaften der Konfirmanden im Kirchenkreis auszuspielen. Dabei war für alles gesorgt. **In der Sporthalle des Elisabeth-Lüders-Beurfskollegs erwartete die Jugendlichen ein professioneller Schiedsrichter, ein Erste-Hilfe-Team und natürlich das Team der Ev. Jugend und Konfirmandenarbeit unter Leitung von Pfarrer Ulrich Brodowski und Thomas Grieshaber und jede Menge Vorrat für das leibliche Wohl.**
Voller Motivation gingen jedoch die neun Jungen und Mädchen aus Emmaus Bezirk 2 - begleitet von den Presbytern Stefan Heynen und Klaus Reinker – und die Mannschaften aus Heessen und Bönen an den Start. Unsere Kids spielten gleich das erste Spiel des Turniers. Zunächst tat sich die gemischte Mannschaft ein wenig schwer, doch bald schon hatten sie sich gefunden und verloren das Spiel nur knapp. Bereits im zweiten Spiel konnte man die zunehmende Spielstärke der Emmaus-Spieler erkennen, und ein Ausgleich zum 1:1 gelang. Leider konnte der Gegner kurz vor Ende nachziehen und mit einem 2:1 verloren wir auch dieses Spiel.



So musste die Mannschaft aus Emmaus letztlich mit dem 3. Platz vorlieb nehmen. Platz 1 wurde von Heessen belegt. Alles in allem aber hatten die Anwesenden viel Spaß an diesem Fußballturnier und zogen bester Laune mit ihrer Urkunde von dannen.

Der Sieger wird sich nun in einem Landesweiten Turnier innerhalb der Ev. Kirche von Westfalen messen dürfen. S. H.



März





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 01.03.15		M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	
So., 08.03.15	M. Schmidt Jubelkonfirmation mit Abendmahl 9:30 Uhr			M. Frederking Vorstellung Konfis mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 15.03.15		M. Schmidt 11:00 Uhr	M. Schmidt Posaunen-/Kirchenchor 9:30 Uhr	
So., 22.03.15	M. Schmidt Vorstellung Konfis 18:00 Uhr			Kids & Co M. Frederking 11:00 Uhr
So., 29.03.15	A. Libéral 9:30 Uhr			A. Libéral 11:00 Uhr

Karwoche und Ostern





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
Do., 02.04.15 Gründonnerstag		M. Schmidt mit Abendmahl 18:00 Uhr		
Fr., 03.04.15 Karfreitag	M. Schmidt mit Abendmahl 15:00 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl 9:30 Uhr	M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
So, 05.04.15 Ostersonntag	M. Schmidt Friedhofsandacht, 8:00 Uhr anschl. Osterfrühstück A. Libéral 10:00 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl 9:30 Uhr	M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
Mo, 06.04.15 Ostermontag	M. Schmidt – Gemeinsamer Emmausgang in Drechen um 9:00 Uhr, anschließend Osterfrühstück (nähere Infos Seite 38)			

Eine Übersicht der Passionsandachten finden Sie auf Seite 25





April





Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 12.04.15	M. Bethge 9:30 Uhr			M. Bethge 11:00 Uhr
Sa., 18.04.15		M. Schmidt Konfirmation, mit Abendmahl 16:00 Uhr		
So., 19.04.15	M. Schmidt Konfirmation, mit Abendmahl 10:00 Uhr		Dr. Beckheuer 9:30 Uhr	M. Frederking Konfirmation, mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 26.04.15	M. Schmidt Konfirmation, mit Abendmahl 10:00 Uhr			M. Frederking Konfirmation, mit Abendmahl 11:00 Uhr

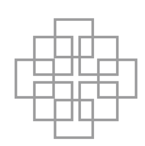
Mai






Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 03.05.15		Dr. Beckheuer 11:00 Uhr	M. Frederking 100 Jahre FH Hilbeck 9:30 Uhr	
So., 10.05.15	M. Frederking 9:30 Uhr			M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
Do., 14.05.15 Christi Himmelfahrt	P. Frederking – Himmelfahrts-Wanderung mit den Posaunenchören in Hilbeck um 11:00 Uhr			
So., 17.05.15		A. Libéral 11:00 Uhr	A. Libéral 9:30 Uhr	
So., 24.05.15 Pfingstsonntag	M. Schmidt mit Abendmahl 9:30 Uhr			M. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
Mo., 25.05.15 Pfingstmontag		M. Frederking 11:00 Uhr	M. Frederking mit Abendmahl 9:30 Uhr	
So., 31.05.15	Gottesdienst zum Gemeindefest in Hilbeck um 11:00 Uhr			





Basteltipp



Treffen der Kindergruppen

Die Wilden 20

Für: Grundschulkinder
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 27.02.15 – Winterzeit
27.03.15 – Ach du dickes Ei!

jeweils: von 17:00 - 18:45 Uhr
Infos: Heike Dreher: 02385 - 91 32 16
Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

Für: Kinder ab Klasse 5
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 20.03.15 – Open-Air Kino, Zweiter Versuch!!!
20.05.15 – Alles grün!!!
jeweils: von 17:30 - 19:00 Uhr
Infos: Franziska Lenschen
0171 - 2 14 69 63

Mini-Jungschar

Für: Grundschulkinder
Wo: Gemeindehaus Hilbeck
Wann: donnerstags von 16:30 - 17:30 Uhr
Was: Je nach Wetter wird mal gespielt, gebastelt, eine Fahrradtour oder ein Ausflug gemacht
Infos: Marietta Puhl: 02922 - 49 80
oder: 0151 - 55 99 38 60

Bücherei

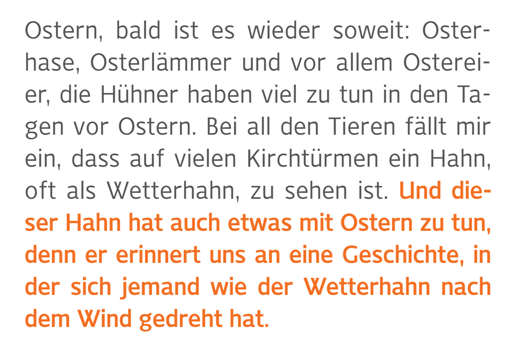
Wann: freitags von 16:00 - 17:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Hilbeck

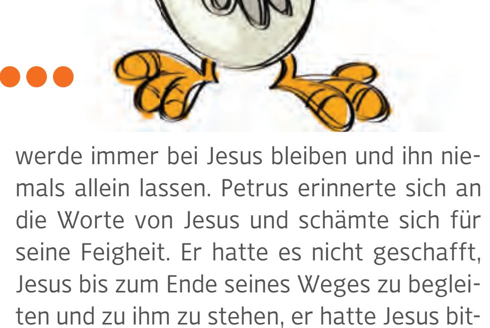


Wir wünschen euch viel Spaß!







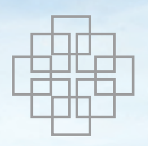


Ostern, bald ist es wieder soweit: Osterhase, Osterlämmer und vor allem Ostereier, die Hühner haben viel zu tun in den Tagen vor Ostern. Bei all den Tieren fällt mir ein, dass auf vielen Kirchtürmen ein Hahn, oft als Wetterhahn, zu sehen ist. **Und dieser Hahn hat auch etwas mit Ostern zu tun, denn er erinnert uns an eine Geschichte, in der sich jemand wie der Wetterhahn nach dem Wind gedreht hat.**

In der Nacht, als Jesus von den Soldaten verhaftet und weggeführt wurde, ist ihnen einer der Jünger, nämlich Petrus, gefolgt. Ganz heimlich und vorsichtig war er, denn obwohl er kurz vorher noch versprochen hatte, immer bei Jesus zu bleiben und ihn gegen jeden zu verteidigen, hatte er jetzt Angst. Ja, er fürchtete, man könnte ihn ebenfalls festnehmen und vor Gericht stellen. Vergessen hatte er, dass er Jesus niemals alleine lassen wollte. Als man ihn fragte, ob er diesen Jesus kenne und zu ihm gehöre, antwortete Petrus jedes Mal: „Nein, mit diesem Mann habe ich nichts zu tun." Dreimal wurde er gefragt und dreimal hat er abgestritten zu Jesus zu gehören. Und nach dem dritten Mal krähte ein Hahn. Genau das hatte Jesus vorhergesagt, als Petrus voller Stolz verkündet hatte, er werde immer bei Jesus bleiben und ihn niemals allein lassen. Petrus erinnerte sich an die Worte von Jesus und schämte sich für seine Feigheit. Er hatte es nicht geschafft, Jesus bis zum Ende seines Weges zu begleiten und zu ihm zu stehen, er hatte Jesus bitter enttäuscht.

An diese Geschichte erinnert also der Wetterhahn auf Kirchtürmen - er mahnt zur Reue und zum Mut. Das Schöne an der Geschichte vom „Versager" Petrus ist, sie war nicht zu Ende. Jesus ist nach Ostern, nach seiner Auferstehung, noch ein paar Mal mit seinen Jüngern zusammen gewesen. Bei einer dieser Begegnungen sagte Jesus zu Petrus: „Petrus, hast du mich lieb?" Dreimal stellte er diese Frage und dreimal antwortete Petrus: „Herr, du weißt doch, dass ich dich lieb habe." So wie er dreimal Jesus verleugnet hatte, so durfte er dreimal bestätigen, dass er zu Jesus gehört. Petrus erhielt von Jesus neues Vertrauen und bekam den wichtigen Auftrag, die Botschaft von Jesus allen Menschen weiter zu erzählen.

Ich finde es schön, dass Jesus Menschen die „zweite Chance" gibt, selbst wenn sie ihn vorher sehr enttäuscht haben. T. E.



Die Passionszeit – sieben Wochen anders leben?

„Eigentlich bin ich ganz anders, nur komme ich so selten dazu." Ein Satz, der mich schmunzeln ließ und gleichzeitig nachdenklich machte, als ich ihn las. Ich habe mich sofort darin wiedergefunden. Denn ich kenne mich gut: Ich möchte in einigen Bereichen mein Leben verändern. Und doch fällt es mir schwer. Die beginnende Passionszeit, in der katholischen Kirche auch „Fastenzeit" genannt, lädt uns dazu ein, einmal mehr über unser Leben nachzudenken: **Was ist wichtig für mich? Wo liegt meine Mitte? Auf was kann ich verzichten?** Sieben Wochen, von Aschermittwoch bis Karfreitag, bewusst mal etwas anders leben. Auf meine liebgewonnen Gewohnheiten verzichten oder aber etwas Neues wagen: täglich eine halbe Stunde spazieren gehen, das Fahrrad anstelle des Autos nehmen, vor jeder Mahlzeit ein Gebet sprechen, keine Süßigkeiten oder kein Nikotin. Verzichten, das fällt nicht immer leicht. Dennoch tut es gut. Und wir stellen auch unter Christen fest: Immer mehr Menschen nutzen die siebenwöchige Fastenzeit, um eben einmal zu erfahren, dass es auch geht. Dass man auch „anders sein kann." **So bietet uns die Passionszeit eine große Chance, darüber nachzudenken, wo die Mitte meines Lebens, was mir eigentlich wichtig ist.** Und sie weist uns darauf hin, dass Gott durch das Leiden und Sterben seines Sohnes es sich nicht leicht gemacht hat, mit seiner Liebe zu uns. Jeder von uns ist ihm viel wert. Jeder ist hoch geschätzt. Und nichts kann ihn von seiner Liebe zu uns abhalten. Darum auch dieser dunkle Weg ans Kreuz. Das Wesentliche im Leben nicht aus dem Auge zu verlieren, dabei kann uns die Passionszeit gut helfen. Sieben Wochen anders leben, will heißen: Dem Leben eine andere Blickrichtung geben. Die Passionszeit weitet unseren Blick, lädt uns ein, unser Leben, unsere Gewohnheiten zu überdenken. Weg von so manchem Ballast, den ich mir aufgeladen habe. Hin zu Gott, der mich auf allen Stufen meines Lebens begleitet. **In der evangelischen Kirche ist es Tradition, im Laufe der sieben Wochen Passionandachten zu feiern.** In den letzten Jahren haben diese Andachten innerhalb der Woche wenig Resonanz gefunden. Das mag ganz unterschiedliche Gründe haben. Vielleicht tun wir uns eben schwerer mit dem Leiden Gottes, mit dem Tod am Kreuz. Mit Jesus, der für meine Sünden gestorben ist. **Dennoch mache ich mich gerne stark dafür, diese wichtige Zeit im Trubel des Alltages nicht aus dem Blick zu verlieren. Darum laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder zu den Passionsandachten in unserer Gemeinde ein.** M.S.

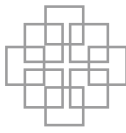
Berge (Martin-Luther-Haus)
Wann: **13. März, um 18:00 Uhr**

Wann: **27. März, um 18:00 Uhr**
Info: mit gemeinsamer Feier eines Tischabendmahles

Rhynern
Wann: **26. März, um 12:00 Uhr**
Wo: Kirche zu Rhynern
Info: anschl. gemeinsames Mahl der Frauenhilfe im Emmaus-Haus

Wann: **27. März, um 18:00 Uhr**
Start: St.-Regina in Rhynern
Ziel: Evangelische Kirche zu Rhynern
Info: Kreuzweg der Jugend

Übersicht Gruppen



Frauenhilfe – Nachmittagskreis					
Berge	1./3. Mi.	14:30 Uhr	Martin-Luther-Haus	Irmhild Born	02381 - 953572
Drechen	2./4. Mi.	15:00 Uhr	Altes Pastorat	Erika Dellwig	02385 - 3097
Hilbeck	3. Mi.	14:30 Uhr	Gemeindehaus	Helga Garritsen	02922 - 9509324
Rhynern	3. Do.	15:00 Uhr	Emmaus-Haus	Irmhild Neumann	02385 - 1469

Frauenhilfe – Abendkreis					
Hilbeck	Mo. n. Abspr.	20:00 Uhr	Gemeindehaus	Brunhilde Knepper	02922 - 2065

Frauenkreise					
Berge	3. Do.	20:00 Uhr	Martin-Luther-Haus	Cornelia Grieper	02381 - 492678
Rhynern ökum.	2. Di.	19:30 Uhr	wechselnde Orte	Helga Eisemann	02385 - 3914

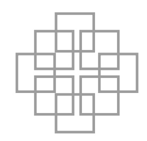
Männerkreise					
Berge	2. Do.	19:30 Uhr	Martin-Luther-Haus	Jan Nachrodt	02381 - 543220
Hilbeck	1. Mi.	15:00 Uhr	Gemeindehaus	Rainhard Hellkötter	02922 - 6828

Kindergruppen/Jugendarbeit				
Drechen „Die Wilden 20"	Fr., 17:00 - 18:45 Uhr 1x im Monat	Altes Pastorat	Heike Dreher Angela Altena	02385 - 913216 02922 - 6480
Hilbeck, Mini-Jungschar	Do. 16:30 - 17:30 Uhr	Gemeindehaus	Marietta Puhl	02922 - 4980
Drechen, „Happy Fridays"	Fr., 17:30 - 19:00 Uhr 1x im Monat	Altes Pastorat	Franziska Lenschen	0171 - 2146963

Kirchenchöre				
Hilbeck	Fr., 19:30 - 21:00 Uhr	Gemeindehaus	Wilhelm Bersch	02385 - 5173
Rhynern	Mo., 19:30 - 21:30 Uhr	Emmaus-Haus	Andreas Frey	02307 - 75025

Posaunenchöre				
Berge	Mo., 20:00 - 21:30 Uhr	Martin-Luther-Haus	Matthias Frölich	02381 - 50596
Hilbeck	Mi., 19:00 - 21:00 Uhr	Gemeindehaus	Heinz-J. Altena	02922 - 861315
Rhynern-Drechen	Fr., 17:00 - 19:30 Uhr	Emmaus-Haus	Uwe Altena	02922 - 6480

Gemeindebands				
„Aufwind"	Nach Absprache	Kirche zu Berge	Michael Schmieder	0176 - 62210695
„Broken Records"	Mi., 19:00 - 21:00 Uhr	Gemeindehaus Hilb.	Katja Wieschhoff	02922 - 909161



Emmaus-Statistik – Wir ziehen Bilanz

Am 31.12.2014 hatte unsere Gemeinde 5367 Gemeindeglieder, das sind 130 weniger als vor einem Jahr (5497). Das kommt einerseits durch Sterbefälle und Austritte und andererseits trägt die normale Fluktuation durch Zu- und Umzüge ebenfalls zu dieser Differenz bei.

Der demographische Wandel ist auch in unserer Gemeinde anhand der statistischen Zahlen zu belegen: Die Zahl der Taufen ist zwar in etwa gleich geblieben, aber die ausgesprochen hohe Anzahl von 82 Konfirmierten in 2014 wird sich in den nächsten Jahren nicht wiederholen. In diesem Jahr sind es nur noch 49 Jugendliche, die in unseren vier Kirchen konfirmiert werden.

In 2014 ließen sich 30 Paare kirchlich trauen, davon gehörten fast die Hälfte (13) zur Emmaus-Gemeinde.

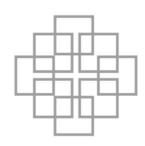
Aufhorchen lässt uns die wachsende Anzahl an Kirchenaustritte, die auch durch die sieben Eintritte und fünf Zupfarrungen nicht aufgewogen wird. Im Erhebungszeitraum sind 29 Gemeindeglieder ausgetreten. Das sind acht mehr als 2013.

Die Gründe sind vielschichtig und sicherlich auch nicht zuletzt auf das neue Finanzgesetz zur Erhebung von Kirchensteuern auf Kapitalertragssteuern zurückzuführen. C.G.

Unser Stand 2014		Stand 2013
44 (34*)	Taufen	41 (33*)
82	Konfirmanden	57
30 (13*)	Trauungen	20 (7*)
67	Beerdigungen	65
7	Eintritte	5
29	Austritte	21
6	Zupfarrungen	8
5367	Gemeindeglieder	5497

* Gemeindezugehörigkeit

Termine KiTa Saatkorn





KITA SAATKORN
EV. KINDERTAGESEINRICHTUNG

„Ständig in Bewegung“, so, wie die Bilder es im letzten Wegweiser zeigten, ist mittlerweile das „Leitwort“ der KiTa Saatkorn. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitarbeiterinnen und die Eltern bringen stets „Neuerungen“ in das quirlige Leben des KiTa-Alltags.

Ganz besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle dem neu formierten FEKS (Förderverein des Evangelischen Kindergartens Saatkorn) aussprechen. Einige Eltern und vornweg Pfarrer Martin Frederking machten den Neustart und die Sicherung des „alten“ FEKS möglich. In akribischer und langer Arbeit ist es gelungen einen neuen Vorstand zu bilden und einer Neufassung der Satzung zuzustimmen.

Nun ist es nur noch von Wichtigkeit, weitere Mitglieder gewinnen zu können. Das neue KiTa-Halbjahr ist bereits gut gefüllt mit Aktionen, rund um die Saatkorn-Familien, die Exkursionen der Maxi-Saatkörner (unsere angehenden Schulkinder) und die Vorfreude auf das bevorstehende Gemeindefest im Mai.

Nun heißt es Ärmel hoch und los geht`s!

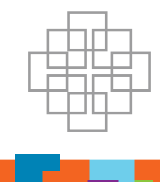
Heike Fischer

Termine März bis Mai 2015

04.03.2015, 15.00 Uhr	Großelternnachmittag in der Roten Gruppe
11.03.2015, 15.00 Uhr	Großelternnachmittag in der Grünen Gruppe
23.03. – 27.03.2015	Naturwoche im Frühling
30.03. – 10.04.2015	Religionspädagogische Woche zu Ostern
18.04.2015, 10.00 Uhr	Väter-Garten-Aktion









TERMINE IM MÄRZ

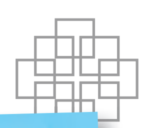
Finanzvorsorgeberatung	Termin nach tel. Vereinbarung	KiTa Zion & Regenbogen
Logopädie	Mo., 02.03.2015, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Mi., 11.03.2015, 14:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternberatung/Bildungsbegleitung	Do., 12.03./26.03.2015, 14:00 Uhr	KiTa Zion
Frühstückscafé	Fr., 06.03.2015, 9:00 - 11:30 Uhr	KiTa Zion
Runder Tisch der Kooperationspartner	Mi., 25.03.2015, 15:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Internationale Koch-AG	Di., 17.03.2015, 16:00 Uhr	KiTa Zion
Internationale Koch-AG	Mi., 11.03.2015, 17:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Spiel-und Büchertreff	Mi., 18.03.2015, 14:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Oster-Kreativwerkstatt	Di., 10.03.2015, 14:30 Uhr	KiTa Regenbogen

TERMINE IM APRIL

Finanzvorsorgeberatung	Termin nach tel. Vereinbarung	KiTa Zion & Regenbogen
Logopädie-Sprechstunde	Di., 14.04.2015, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Caritas Erziehungs-Beratungsstelle	Di., 14.04.2015, 8:30 - 10:30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Mi., 22.04.2015, 14:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternberatung/Bildungsbegleitung	Do., 23.04.2015, 14:00 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung	Mo., 20.04.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	KiTa Zion
Tageselterncafé	Mi., 22.04.2015, 9:30 - 11:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Vater-Kind-Projekt „Muttertag“	Sa., 25.04.2015, 9:00 Uhr	KiTa Zion

TERMINE IM MAI

Finanzvorsorgeberatung	Termin nach tel. Vereinbarung	KiTa Zion & Regenbogen
Logopädie-Sprechstunde	Mo., 04.05.2015, 8:30 - 9:30 Uhr	KiTa Zion
Systemische Familienberatung	Mi., 06.05./20.05.2015, 14:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternberatung/Bildungsbegleitung	Do., 07.05./21.05.2015, 14:00 Uhr	KiTa Zion
Alleinerziehendentreff, mit Kinderbetreuung	Mo., 04.05./18.05.2015, 16:00 - 18:00 Uhr	KiTa Zion
Vater-Kind-Projekt „Muttertag“	Sa., 09.05.2015, 10:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Elternabend – Thema: „Wechseljahre“	Mi., 13.05.2015, 20:00 Uhr	KiTa Zion
Schultütenwerkstatt	Mi., 27./Do., 28.05.2015, 14:00 Uhr	KiTa Regenbogen





Rund ums Gemeindehaus in Hilbeck

FAMILIEN-GOTTESDIENST

um 11:00 Uhr in der Kirche zu Hilbeck

EIN BUNTER TAG

Spiel, Spaß, Snacks, Musik, Gespräche, ...

Nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob.

emmaus Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

AUTOFASTEN

7 Wochen „Umsteigen!“

Auch in diesem Jahr laden FUge (Forum für umweltgerechte Entwicklung) und der Ev. Kirchenkreis Hamm alle Hammer ein, sieben Wochen weitestgehend auf den Gebrauch ihres PKWs zu verzichten. In einer Broschüre heißt es: **„Der vom Menschen verursachte Klimawandel ist in vollem Gange. Gerade der Verkehrssektor heizt dem Klima gewaltig ein. Ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen CO2 geht auf das Konto des Verkehrs.“** 2014 konnten mit dieser Aktion rund so viele Kilometer gespart werden, die uns zweimal um unseren Globus gebracht hätten. Ich selbst habe daran teilgenommen, und innerhalb dieser sieben Wochen mein tägliches Fahrverhalten dahingehend geändert, dass ich die meisten Wege mit dem Rad, aber auch manche Entfernung zu Fuß - z. B. die ca. 1000 Meter bis zum Einkaufen - überwunden habe und auch darüber hinaus, überlege ich mir auch heute, welche Fahrt ich einsparen kann und nicht doch lieber auf das Rad (um)steige.

Jeder kann mitmachen, der etwas für die Umwelt tun möchte. Und nicht nur das: das tägliche radeln oder laufen sorgt für mehr Bewegung. Man tut gleichzeitig etwas für sich selbst und seinen Geldbeutel! Nicht zuletzt das gute Gefühl lässt mich auch in diesem Jahr wieder dabei sein!

2015 geht die Aktion noch ein Stück weiter: für jeden eingesparten Kilometer wird ein Cent für ein noch zu bestimmendes Kinderprojekt von Sponsoren gespendet. Hier können noch Vorschläge für das Spendenprojekt gemacht werden. Noch ein Grund mehr, dabei zu sein. S. H.



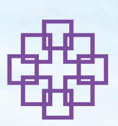
Haben Sie auch Lust, etwas für sich und die Umwelt zu tun?

Dann melden Sie sich an unter
www.autofasten-hamm.de
Auch auf Facebook: Autofasten in Hamm.
Weitere Termine der Aktion:

Sonntag, 22.03.2015, ab 13.00 Uhr
Frühlingsfest in der Innenstadt
Wir treffen uns zum Austausch

Sonntag, 19.04.2015, 15.00 Uhr
Schloss Oberwerries
Abschluss mit einem gemeinsamen Picknick und der Bekanntgabe des Spendenprojekts.

evangelischer
kirchenkreis hamm

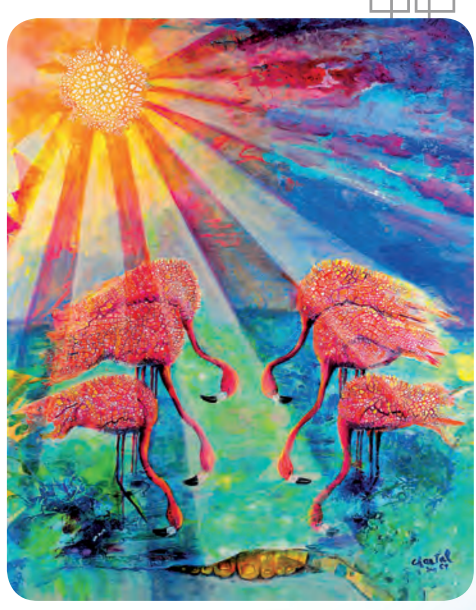


Was: Autofasten 2015
Wann: 18.02. - 04.04.2015
Infos: Pfr. Matthias Eichel
Ev. Kirchenkreis Hamm
Tel.: 0 23 81 - 40 57 90
Claudia Kasten, FuGE e. V.
Tel.: 0 23 81 - 4 15 11

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. **Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.**



Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13, 1 - 17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

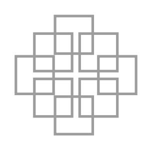
Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, dem 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen.

Was:	Weltgebetstag 2015
Wann:	06. März 2015
Berge:	Ev. Kirche zu Berge um 15:00 Uhr
Rhynern:	Ev. Kirche zu Rhynern um 18:00 Uhr
Hilbeck:	Gemeindehaus Hilbeck ab 15:30 Uhr

Die Gestaltung ist verbunden mit einem gemütlichen Beisammensein der evangelischen und katholischen Frauen im jeweiligen Gemeindehaus.



Quelle: http://www.weltgebetstag.de





Waren Sie schon mal auf einem Kirchentag? Dann können Sie doch bestimmt bestätigen: „Kirchentag ist toll!" Alle zwei Jahre zieht der Kirchentag eine Stadt fünf Tage lang in seinen Bann. Über 100.000 Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Religionen und Herkunft kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Zeit nachzudenken und zu diskutieren. Der letzte Kirchentag fand in Hamburg statt und in diesem Jahr ist er in Stuttgart.



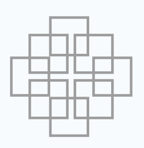
Hamburg 2013 - 2015 in Stuttgart bin ich wieder dabei!

Die Losung des diesjährigen Kirchentages lautet: „damit wir klug werden" (Psalm 90, 12)

Ich bin schon ganz gespannt, wie dieses Motto in den fünf Tagen umgesetzt wird. **Fünf Tage vom Eröffnungsgottesdienst mit dem Abend der Begegnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag - gefüllt mit Workshops, Ausstellungen, Konzerten, Gottesdiensten, Bibelarbeiten, Feierabendmahlen, Hauptvorträgen und Podiumsdiskussionen.** Die Veranstaltungen sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben. Fragen nach der gerechten Gestaltung einer globalisierten Welt, der Bewahrung der Schöpfung und der Würde des Menschen werden diskutiert, Gespräche zwischen den Konfessionen geführt und auf Konzerten aller Musikrichtungen gemeinsam gefeiert. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Medien, Wirtschaft, Kirche und dem öffentlichen Leben kommen zu Wort, füllen Hallen und regen an zur Diskussion und zum Mitmachen. **Der Kirchentag lädt ein, sich einzumischen. Er gibt nicht vor, was richtig oder falsch ist, sondern eröffnet einen offenen und streitbaren Dialog. Jede und jeder Einzelne ist ein Teil des Ganzen und trägt zur Einmaligkeit jedes Kirchentages bei, „damit wir klug werden".** C.G.

Der Kirchenkreis Hamm organisiert eine 5-tägige Fahrt zum Kirchentag. Wer mitfahren möchte, sollte sich bitte bis zum 07. März anmelden!

Infos/Anmeldung:
Erwachsene und Kinder:
Pfarrer Ralph Haitz:
02381-443535
Jugendliche:
Jugendreferat
02381-142-165



Kirchenchor Hilbeck

Sänger und Bläser musizieren gemeinsam. Nach der Winterpause hat der Kirchenchor Hilbeck die Probenarbeit wieder aufgenommen. Vorbereitet werden nicht nur die Mitwirkung im Karfreitagsgottesdienst am 3. April, sondern auch der gemeinsame Gottesdienst am 15. März mit dem Posaunenchor. Dabei werden Lieder jüngeren Datums („Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ und „Freunde, dass der Mandelzweig“) erklingen sowie Lieder, bei denen zu einer älteren Melodie neue Texte gedichtet wurden („Dich rühmt der Morgen“ – Melodie „In dir ist Freude“, Satz: Giovanni Gastoldi und „Gott, nun begleite uns“ – Melodie „Nun danket alle Gott“ im Satz von Johann Sebastian Bach). Interessierte neue Sänger und Sängerinnen sind in unserer fröhlichen und leistungswilligen Gemeinschaft herzlich willkommen. Wilhelm Bersch

Was: Chorprobe
Wann: freitags, 19:30 Uhr
Wo: Gemeindehaus Hilbeck

Emmausgang 2015

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zum Emmausgang am Ostermontag nach Drechen ein Wir beginnen um 9:00 Uhr an der Drechener Kirche mit einem Rundgang durch die Drechener Flur. An einzelnen Stationen wollen wir stehen bleiben, um gemeinsam zu singen, zu beten und um über die Osterbotschaft nachzudenken. Unterstützt werden wir wieder vom Posaunenchor Rhynern-Drechen.
Im Anschluss daran findet ein gemeinsames Osterfrühstück im Alten Pastorat statt. Zwecks besserer Planung, würden wir uns über eine kurze Voranmeldung sehr freuen.

Was: Emmausgang
Wann: 06.04.2015, 9:00 Uhr
Wo: Kirche zu Drechen
Info und Voranmeldung:
Heike Dreher: 02385 - 91 32 16
Angela Altena: 02922 - 64 80

Termine der Jugendkirche



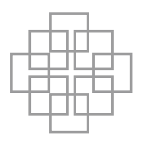
So., 22. März 2015, um 17:00 Uhr
„Kirchen Knigge“ JuGo mit den Berger Konfis in der Lutherkirche

Fr., 03. April 2015, um 17:00 Uhr
„Nachtschicht“ JuGo in der Lutherkirche

So., 10. Mai, um 17:00 Uhr
JuGo in der Lutherkirche

Was: Jugendkirche
Infos: Dr. Iris Keßner
iris.kessner@kirchenkreis-hamm.de
www.jugendkirche-hamm.de
Anmeldung von Fahrgemeinschaften (Hilbeck) im Gemeindebüro





100 Jahre Frauenhilfe Hilbeck

Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem 03.05.2015, um 9:30 Uhr, ein Festgottesdienst in der Ev. Kirche zu Hilbeck statt. Anschließend ist ein Empfang im Gemeindehaus, zu dem die Vertreter der örtlichen Vereine und der befreundeten Frauenhilfen eingeladen werden.

Was:	Festgottesdienst 100 Jahre Frauenhilfe Hilbeck
Wann:	03.05.2015, 9:30 Uhr
Wo:	Kirche zu Hilbeck

Diakonie Sommersammlung 2015

„Gutes bewirken“ – so lautet das Leitwort für die Diakoniesammlungen im Jahr 2015. „Vergesst nicht, mit anderen zu teilen und Gutes zu bewirken“ (Hebr 13, 16). Bitte überweisen Sie Ihre Spende mithilfe des beiliegenden Überweisungsträgers auf unser Konto:

Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Hamm
IBAN: DE62 4416 0014 0500 4270 00
BIC: GENODEM1DOR
Stichwort: „Diakoniesammlung“

Was:	Diakonie Sommersammlung
Wann:	23.05. bis 13.06.2015

Elternabend: „Wechseljahre!!! Und was nun?“

Das Ev. Familienzentrum Emmaus lädt alle Interessierten ganz herzlich zu dem Elternabend rund um das Thema „Wechseljahre!!! Und was nun?- Das Leben im Klimakterium“ ein.

Dr. Sebastian Fix, langjähriger Chefarzt der Gynäkologie im EVK Hamm und nun niedergelassener Gynäkologe und Onkologe mit Praxis in Hamm, wird uns an diesem Abend all unsere Fragen rund um das für die meisten Frauen leidige Thema „Wechseljahre“ beantworten.

Woran stelle ich fest, dass die Wechseljahre begonnen haben, was passiert in meinem Körper, wie kann ich die Wechseljahre gut durchstehen, muss ich Hormone nehmen und wenn ja, welche Gefahren bergen Sie für mich? Oder brauche ich mir keine Sorgen zu machen?

Dr. Fix wird es uns an diesem Abend sagen. Wir freuen uns darauf, denn jede Frau ist irgendwann davon betroffen. Bitte melden Sie sich kurz bei uns an. Es wird ein interessanter Abend und wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Was:	Elternabend
Wann:	13.05.2015, 20:00 Uhr
Wo:	Ev. Kita Zion, Bergstr. 6,
Anmeldung:	
	KiTa Zion: 02385 - 66 88



Pfarrer

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck)
Martin Frederking
Am Kickert 11
59457 Werl-Hilbeck
Tel.: 02922 - 64 30
E-Mail: mfrederking@kirchenkreis-hamm.de

Bezirk 2 (Berge-Drechen)
Michael Schmidt
Charlottenweg 26
59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6a
59069 Hamm

Mechthild Krollmann, Elke Trahe
Tel.: 02385 - 65 90
FAX: 02385 - 67 09
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:
Mo.: 10:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:30 Uhr
Do.: 10:00 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 02381 - 5 71 41

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Rhynern
Alte Salzstraße 6 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Hausmeister: H. Peuker • Tel.: 0171 - 8 38 75 84

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Kerstin Rosenow • Tel.: 02385 - 80 42

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Steiner
Tel.: 02385 - 66 88
FAX: 02385 - 92 28 54
E-Mail: ham-KiTa-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
FAX: 02381 - 9 05 39 74
E-Mail: ham-KiTa-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn“
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung Heike Fischer
Tel.: 02922 - 64 41
FAX: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-KiTa-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

